

In Abstimmung mit dem Fachdienst Rechnungs- und Gemeindeprüfung des Kreises Ostholstein wird seitens der Geschäftsführung empfohlen, die Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2017 bis 2020 wie bisher durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen zu lassen, um dadurch der Stadtvertretung (Gesellschafterversammlung) eine objektive und valide Grundlage für die Beratung und Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse der einzelnen Geschäftsjahre zu liefern und gleichzeitig den personellen und organisatorischen Aufwand des Fachdienstes Rechnungs- und Gemeindeprüfung des Kreises Ostholstein für die Durchführung der Ersatzprüfungen zu reduzieren. Diese Vorgehensweise wird seitens der Stabsstelle Kommunalaufsicht des Kreises Ostholstein auch im Hinblick auf eine Entlastung der Geschäftsführer empfohlen.

B) STELLUNGNAHME

Es wird empfohlen, den Jahresabschluss 2017 in der vorgelegten Fassung festzustellen und die Geschäftsführung zu entlasten.

Die Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2017 bis 2020 sollten - wie von der Geschäftsführung empfohlen - durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft werden.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Auf den städtischen Haushalt der Stadt Heiligenhafen ergeben sich unmittelbar keine finanziellen Auswirkungen.

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Der Jahresabschluss der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH zum 31.12.2017, der mit einem Jahresüberschuss von 7,25 € und einem Eigenkapital von 33.197,68 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2017 die Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 7,25 € ist gemeinsam mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 8.190,43 € auf die neue Rechnung vorzutragen.

4. Die Geschäftsführung wird beauftragt, auf Grundlage entsprechender Angebotsabfragen eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung der Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2017 bis 2020 zu beauftragen.
5. Der Bürgermeister wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.



(Folkert Loose)
Erster Stadtrat

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	200
Amtsleiterin / Amtsleiter	SMS.B.JF
Büroleitender Beamter	M/K/Cham

HVB BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2017

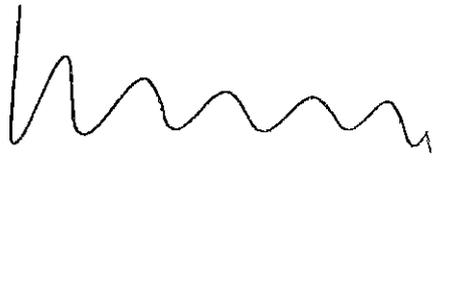
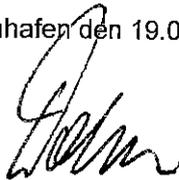
AKTIVA	31.12.2017 €	Vorjahr €	PASSIVA	31.12.2017 €	Vorjahr €
Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Sonstige Vermögensgegenstände	115,97				
II. Guthaben bei Kreditinstituten	33.900,71				
	<u>34.016,68</u>				
			A. Eigenkapital		
			I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
			II. Gewinn-/Verlustvortrag	8.190,43	8.089,03
			III. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	7,25	101,40
				<u>33.197,68</u>	<u>33.190,43</u>
			B. Rückstellungen		
			I. Steuerrückstellungen	19,00	19,00
			II. Sonstige Rückstellungen	800,00	1.800,00
				<u>819,00</u>	<u>1.819,00</u>
			C. Verbindlichkeiten		
			I. Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
					<u>185,25</u>
					<u>185,25</u>
					<u>34.016,68</u>
					<u>35.194,68</u>

Handwritten signature and date:
 19. Juni 2018
 [Signature]

HVB BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2017

	<u>2017</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.500,00	1.500,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.592,75</u>	<u>1.470,60</u>
	-92,75	29,40
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>100,00</u>	<u>0,00</u>
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7,25	29,40
5. Steuern vom Einkommen und vom Erfolg	<u>0,00</u>	<u>72,00</u>
6. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>7,25</u>	<u>101,40</u>

Heiligenhafen den 19.06.2018



HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom
1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

I. Bewertungsgrundsätze

Forderungen

Die Forderungen werden zum Nennwert bewertet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Eigenkapital

Das gekennzeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich um eine Rückstellung für Prüfungskosten des Jahresabschlusses.

III. Jahresüberschuss

Die Geschäftsführer schlagen vor, den aus dem Jahresüberschuss von 7,25 € und dem Gewinnvortrag von 8.190,43 € bestehenden Bilanzgewinn von 8.197,68 € auf die neue Rechnung vorzutragen.

IV. Ergänzende Angaben

Die Gesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co.KG, Heiligenhafen. Die Gesellschaft leistet keine Kapitaleinlagen.

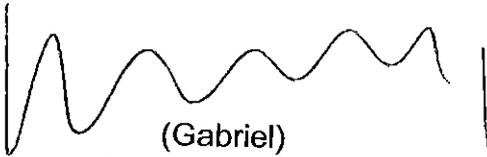
Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beinhaltet ausschließlich die Zuführung zur Rückstellung in Höhe von 800,00 €.

Heiligenhafen, den 18. Juni 2018


(Palm)
Geschäftsführer

HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH


(Gabriel)
Geschäftsführer

Lagebericht
für die HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH
für das Geschäftsjahr 2017

Gliederung:

Grundlagen des Unternehmens	Seite	2
Geschäftsmodell des Unternehmens	Seite	2
Ziele und Strategien	Seite	2
Steuerungssystem	Seite	2
Zweigniederlassungen	Seite	2
Wirtschaftsbericht	Seite	2
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene		
Rahmenbedingungen	Seite	2
Geschäftsverlauf	Seite	2
Lage	Seite	3
Ertragslage	Seite	3
Finanzlage	Seite	4
Kapitalstruktur	Seite	4
Investitionen	Seite	4
Liquidität	Seite	4
Vermögenslage	Seite	4
nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Seite	5
Nachtragsbericht	Seite	5
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	Seite	5
Prognosebericht	Seite	5
Risikobericht	Seite	5
Risikomanagementsystem	Seite	5
Risiken	Seite	6
Chancenbericht	Seite	6
Risikoberichterstattung in Bezug auf die		
Verwendung von Finanzinstrumenten	Seite	6
Weitere Angaben nach der EigVO	Seite	6

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Gesellschaft ist Komplementärin der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG.

Die Aufgabe des Unternehmens besteht ausschließlich in der Geschäftsführung und der Vertretung dieser Kommanditgesellschaft.

Ziele und Strategien

Die Verwirklichung der Aufgabenbestellung des Unternehmens bedarf keiner besonderen Ziele und Strategien.

Eine Ausweitung der geschäftlichen Tätigkeit ist gegenwärtig nicht beabsichtigt.

Steuerungssystem

Die finanzielle Steuerung des Unternehmens erfolgt über die jährliche Aufstellung des Wirtschaftsplanes nach den Vorschriften der EigVO SH (Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie Mehrjahresplanung).

Bei erkennbaren wesentlichen Abweichungen vom Wirtschaftsplan werden der Gesellschafterversammlung Nachtragswirtschaftspläne vorgelegt.

Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen haben zum einen aufgrund der mehr nach innen gerichteten Tätigkeit der Gesellschaft und zum anderen aufgrund des geringen Umfang der wirtschaftlichen Betätigung keine wesentlichen Auswirkungen auf das Unternehmen.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf des Berichtsjahres war wie seit 2001, dem Jahr der Gründung, ohne jedes besondere Vorkommnis.

Im Berichtsjahr lagen keine Rechtsstreitigkeiten vor.

Sonstige Ereignisse, die die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Unternehmen verändert haben, sind nicht eingetreten.

Nennenswerte Unglücksfälle oder Naturkatastrophen sind im Berichtsjahr nicht eingetreten.

Lage

Das Jahresergebnis 2017 mit einem Überschuss von + 7,25 € liegt kaum wahrnehmbar oberhalb des geplanten ausgeglichenen Ergebnisses.

Die wesentlichen wirtschaftlichen Kennzahlen entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt.

		2013	2014	2015	2016	2017
Umsatz	€	1.500	1.785	1.500	1.500	1.500
Abschreibungen	€	0	0	0	0	0
Zinsergebnis	€	+ 64	+ 46	+ 18	0	+ 100
Jahresüberschuss/-verlust	€	+ 550	+ 476	- 1.447	+ 101	+ 7
Anlagevermögen	€	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen (zzgl. Rechnungsabgrenzung)	€	36.589	35.462	34.286	35.195	34.017
Eigenkapital (lt. Bilanz)	€	34.055	34.531	33.089	33.190	33.197
Eigenkapitalquote	%	93,07	97,34	96,21	94,30	97,59

Ertragslage

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 1,5 T€.

Personalaufwand

Die Gesellschaft beschäftigt mit Ausnahme der beiden Geschäftsführer kein Personal.

Abschreibungen

Planmäßige Abschreibungen sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Berichtsjahr auf 1,6 T€. Sie beinhalten im Wesentlichen die Rückstellungen für die Jahresabschlussprüfung und Aufwendungen für Versicherungen und Beiträge.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital und die Rückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Anfangs- bestand in T€	Zugang in T€	Abgang in T€	Endbestand in T€
Stammkapital	25,0	0,0	0,0	25,0
Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustvortrag	1,4	0,0	1,4	0,0
Jahresergebnis	+ 0,1	0,0	0,1	0,0
Rückstellung JA-Prüfung	2,0	0,8	2,0	0,8
Rückstellung Steuererklärungen	0,3	0,0	0,3	0,0
Zuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen

Das Unternehmen verfügt über keine Grundstücke oder grundstücksgleichen Rechte.

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen durchgeführt.

Liquidität

Kurzfristiges Kapital stand der Unternehmen im Berichtsjahr in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Zum Jahresultimo verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 34 T€.

Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2017 stellt sich die Vermögenslage der Gesellschaft wie folgt dar:

Das Umlaufvermögen besteht fast vollständig aus Guthaben bei Kreditinstituten.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal- und Sozialbereich:

Im Berichtsjahr wurden keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter beschäftigt.

Umweltschutz:

Der Umweltschutz wird seitens der Stadtwerke im Rahmen der gesetzlichen Erfordernisse sichergestellt.

Besondere Umweltrisiken bestehen im Übrigen nicht.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Die Prognose der Geschäftsführung für die mittelfristige Entwicklung der Ertragslage ist optimistisch. Die Gesellschaft wird auch auf längere Sicht die Funktion einer Komplementärin der HVB GmbH & Co. KG ausüben und damit über eine stabile Ertragslage verfügen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 geht bei Erträgen von 1,5 T€ und Aufwendungen von 1,5 T€ von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 liegt derzeit noch nicht vor.

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Die Geschäftsführung bewertet die wirtschaftliche Lage des Unternehmens monatlich aufgrund der betriebswirtschaftlichen Auswertungen.

Soweit es in Einzelfällen erforderlich werden sollte, informiert die Geschäftsführung die Gesellschafterversammlung über negative Entwicklungen, die daraus u. U. resultierenden Risiken und die zu ihrer Beseitigung erforderlichen Maßnahmen.

Risiken

Wirtschaftliche oder rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale bestehen für das Unternehmen auch zukünftig nicht.

Das Risiko einer Inanspruchnahme des Unternehmens aufgrund seiner Funktion bei der HVB GmbH & Co. KG wird als sehr gering eingestuft.

Aus unerledigten Rechtsstreitigkeiten bestehen keine Risiken in Form von Ansprüchen der Kläger.

Es bestehen keine wesentlichen Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Chancenbericht

Die Geschäftsführung geht begründet davon aus, dass die Stadt Heiligenhafen weiterhin ein Interesse an dem Fortbestehen der HVB GmbH & Co. KG besitzt. Damit ist dann auch die Existenz der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH in ihrer Funktion als Komplementärin sichergestellt.

Eine Ausweitung der wirtschaftlichen Tätigkeit ist gegenwärtig nicht beabsichtigt.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente z. B. zur Begrenzung eines Zinsänderungsrisikos werden durch das Unternehmen nicht eingesetzt.

Weitere Angaben nach der EigVO

Entwicklung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Das Unternehmen verfügt über keine Grundstücke oder grundstücksgleichen Rechte.

Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der technischen Anlagen

Das Unternehmen verfügt über keine technischen Anlagen.

Investitionstätigkeit, Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Im Geschäftsjahr 2017 erfolgten keine Investitionen.

Für das Geschäftsjahr 2018 sind keine Investitionen beabsichtigt.

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Das Eigenkapital und die Rückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Anfangsbestand in T€	Zugang in T€	Abgang in T€	Endbestand in T€
Stammkapital	25,0	0,0	0,0	25,0
Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustvortrag	1,4	0,0	1,4	0,0
Jahresergebnis	+ 0,1	0,0	0,1	0,0

Rückstellung JA-Prüfung	2,0	0,8	2,0	0,8
Rückstellung Steuererklärungen	0,3	0,0	0,3	0,0
Zuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0

Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine Umsatzerlöse erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 1,5 T€.

Personalwesen

Im Geschäftsjahr 2017 wurden mit Ausnahme der beiden Geschäftsführer keine Mitarbeiter/innen beschäftigt

Heiligenhafen, den 18. Juni 2018

(Wohnrade)
Geschäftsführer

(Gabriel)
Geschäftsführer